

Sehr geehrte Petersbergerinnen und Petersberger,

am 21. April 2021 fand die Gemeinderatssitzung im Kulturhaus Wallwitz statt. Zu Beginn berichteten die Amtsleiter/innen und ich über die wichtigsten Themen, die in den vergangenen Wochen bearbeitet wurden.

Am 18. März fand das Gespräch mit dem Rechnungsprüfungsamt zum **Bericht der überörtlichen Prüfung** statt und wir bekamen den Bericht übergeben. Die darin enthaltenen Hinweise werden wir in den einzelnen Ämtern aufgreifen und dazu eine Stellungnahme erarbeiten. Im Hauptausschuss am 11. Mai 2021 werde ich gemeinsam mit den Amtsleitern einen Zwischenbericht dazu geben und in der Gemeinderatssitzung am 19. Mai werden wir eine Stellungnahme dazu vorlegen.

Im März gab es auch verschiedene Treffen mit dem **SV Gutenberg e.V.**, wo es um das vom Verein forcierte Projekt „Planung und Bau Sportlerheim – Vereinsgebäude“ ging. Die Gemeinde befindet sich in finanziell in einer schwierigen Situation, sodass maximal 20% der Gesamtinvestition getragen werden kann. Der Rest der Gesamtinvestition muss über Fördermittel und Eigenmittel des SV Gutenberg getragen werden. Hier wollen wir gemeinsam versuchen einen Lösungsweg zu erarbeiten.

Gemeinsam mit dem von Frau Drechsel geführten Arbeitskreis IT/Digitalisierung und der Firma Brain-SCC Merseburg haben wir einen **Projektantrag „Digitalisierung von Verwaltungsleistungen in der Gemeinde Petersberg“** bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt gestellt. In diesem Zuge soll auch die Homepage der Kommune ein neues Layout erhalten und auch zusätzliche Angebote machen.

Am 23. März haben wir das Konzept der Firma „**Tante Emma's Tag und Nachtmarkt**“ vorgestellt bekommen. Die Firma baut Märkte in kleineren Gemeinden in Deutschland die 24 Stunden von Montag bis Sonntag geöffnet haben. Hier möchten wir versuchen für unser Gemeindegebiet einen Standort zu finden. In Vorbereitung auf die **Organisationsuntersuchung der Verwaltung** hat uns Herr Prof. Dr. Furchert von der SIKOSA ihre Herangehensweise vorgestellt und ein Angebot unterbreitet. Gemeinsam mit allen Amtsleitern soll nun final entschieden werden, mit welchem Anbieter wir die Organisationsuntersuchung durchführen möchten. Dem Gemeinderat werden wir am 19. Mai dazu eine entsprechende Beschlussvorlage vorlegen. Am gleichen Tag waren wir mit dem Bauhof und dem **Mobilen Impfteam** im Gemeindegebiet unterwegs, um den finalen Standort für die Vor-Ort-Impfungen festzulegen. Hier war das Ergebnis, dass die Sporthalle Ostrau die räumlichen Voraussetzungen am Besten erfüllt und die Impfungen dort durchgeführt werden.

Am 25. Mai hat mich der CDU Landtagskandidat unseres Wahlkreises, Herr Michael Scheffler, besucht. Bei dem Kennlerngespräch tauschten wir uns zu Themen aus den Bereichen Ehrenamt, Wirtschaft, Ärztliche Versorgung und Wohngebietsentwicklung aus. Im Anschluss durfte ich mir ein Bild über die Aufgaben und Herausforderungen der Firma **GEHE Pharma Handel** machen. Der Niederlassungsleiter, Herr Barth, führte mich durch das Unternehmen. Für uns ist es mittlerweile eine Selbstverständlichkeit, direkt nach dem Arztbesuch die verordneten Medikamente in der Apotheke vor Ort zu erhalten. Doch haben Sie sich mal gefragt, wer es eigentlich möglich macht, dass ein Arzneimittel, das in der Apotheke nicht vorrätig ist, bereits zwei Stunden später vom Patienten abgeholt werden kann? Als herstellernerutraler, vollversorgender und flächendeckender pharmazeutischer Großhändler übernimmt GEHE die Rolle des zentralen Bindeglieds zwischen rund 6.500 Apotheken und ca. 1.500 pharmazeutischen Unternehmen. Ich bedanke mich für die Führung und Vorstellung des Unternehmens und bin sehr beeindruckt von dieser logistischen Leistung.

Am 30. März hatte ich eine Beratung mit unserem Leiter der Kämmerei, Herrn Meier, zu den Angeboten zur **Unterstützung bei der Erstellung der noch ausstehenden Jahresabschlüsse** der

Gemeinde. Im Anschluss war ich zu Gast beim Zentrallager Ost der Firma **EUROBAUSTOFF**. Gemeinsam mit Herrn Gollnast hatte ich auch hier die Gelegenheit das Unternehmen kennenzulernen. In Beidersee werden Rohbaustoffe für den Hochbau, Tiefbaustoffe für die Be- und Entwässerung, Baumaterialien für die Bedachung, Fassade, Dämmstoffe, Holz und vieles mehr verkauft. Auch hier wurde deutlich wieviel Potential dieser Arbeitgeber in unserer Region hat und mit welch großen Problemen auch hier gekämpft wird, da Baumaterialien nur schwer oder zum Teil sehr teuer, verfügbar sind. Für das Gewerbegebiet Beidersee soll zukünftig ein B-Plan erstellt werden. Zu den Inhalten eines Bebauungsplanes zählen insbesondere die Art und das Maß der baulichen Nutzung. An diesen Regelungen können die Bürger/innen erkennen, ob sich ein Grundstück z. B. in einem Wohngebiet oder Gewerbegebiet befindet, mit wieviel Geschossen oder in welcher Höhe ein Gebäude errichtet werden kann, wieviel Flächenversiegelung zulässig ist und wie dicht die Bebauung auf dem Grundstück sein darf. Den inhaltlichen Rahmen hierzu hat der Gesetzgeber im Baugesetzbuch (BauGB) in § 9 Abs. 2 sowie mit der Baunutzungsverordnung (BauNVO) vorgegeben.

Am 31. März folgte ich dann der Einladung von Herrn Brüning, dem Geschäftsführer der **Flugplatzgesellschaft mbH Halle/Oppin**. Ein modernes Tower-Gebäude mit guten technischen Standards sorgt für den reibungslosen Flugablauf. Durch die Zielstrebigkeit der Verantwortlichen konnte der Flugplatz erhalten und stetig ausgebaut werden. Mittlerweile ist er Standort der DRF Stiftung Luftrettung, AIR Lloyd Deutsche Helicopter Flugservice, von drei Flugschulen und der Bundespolizei. Die Gesellschaft und Mitarbeiter sorgen für eine weiterhin positive Entwicklung des Flugplatzes Halle/Oppin, der zu einem wichtigen Bestandteil unserer Infrastruktur in unserer Region geworden ist. Am gleichen Tag stellte uns die Deutsche Post AG den Service von **E-Post** vor. Mit diesem Service ist es möglich nicht nur Zeit, sondern natürlich auch Kosten beim Versenden von Post sparen zu können. Hier prüfen wir, ob wir diesen Service auch für unsere Gemeindeverwaltung nutzen können. Am 1. April haben wir uns mit der **Unfallkasse** zu den Berichten aus den Begehungen in drei Kindertagesstätten unserer Gemeinde ausgetauscht.

Zur Besetzung offener Stellen haben wir auch fortlaufend **Vorstellungsgespräche** geführt. Am 9. April konnte der Vertrag für die **Planung Elektrotechnik für die Wohnblöcke in Gutenberg** unterzeichnet werden. Beim Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Digitalisierung des Landes Sachsen-Anhalt beantragten wir die Förderung der Mitverlegung eines Leerrohres im Rahmen der grundhaften Sanierung der Wurper Straße (Brachstedt) durch den Landkreis. Damit soll in einem weiteren Schritt die dringend erforderliche **Breibandversorgung** der Ortschaft erfolgen. Dank der direkten Zusage einer 100% Förderung konnte diese Maßnahme in Angriff genommen werden. Mein **Dank** gilt an dieser Stelle den Beschäftigten unseres Bauamts für die kurzfristige Erstellung des Förderantrags.

Am 12. April fand eine **Vor-Ort-Besichtigung des Bauhofs in Krosigk** mit allen Fraktionsvorsitzenden und Ortsbürgermeisterinnen und Ortsbürgermeistern statt. Herr Danzer und Herr Weber stellten das Bauhofkonzept vor und die erklärten die geplante räumliche Umsetzung der angestrebten Zentralisierung. Im Anschluss fand ein Austausch zum Konzept im Kulturhaus Wallwitz statt.

Zum Thema **Organisationsuntersuchung** hatten wir im April auch die KEM Kommunalentwicklung Mitteldeutschland GmbH zu Gast. Seit der Gründung im Jahr 1992 hat die KEM weit über 500 Projekte realisiert und damit in vielen Kommunen, Landkreisen und Zweckverbänden die Entwicklung gesteuert und vorangetrieben. Das Leistungsspektrum umfasst jedoch noch weitere Geschäftsbereiche wie z.B. Klimaschutz- und Energieeffizienzberatung, Standort- und Projektentwicklung oder die individuelle Projektförderung. Um sich auch zu diesen Punkten austauschen zu können, war ein Team der KEM mit uns gemeinsam im Gemeindegebiet unterwegs.

Am 19. April fand dann gemeinsam mit dem Bauamt eine Beratung zum **Entwurf der Löschwasservereinbarung** statt.

Dann wurden die ersten Tagesordnungspunkte beraten. Hier ging es um die Erhöhung der **Wohnraum- und Gewerberaummieten**. Der Gemeinderat hat beiden Tagesordnungspunkten zugestimmt, sodass ich damit beauftragt bin, die Mieten innerhalb des Jahres 2021 zu erhöhen. Die Mieterhöhungen werden auf Grundlage der gesetzlichen Regelungen erfolgen (§ 558 BGB). Es erfolgt eine Anpassung an die ortsüblichen Vergleichsmieten.

Beim nächsten Beschluss wurden die **Vertreter und Stellvertreter für die Verbandsversammlung des WAZV „Saalekreis“** gewählt. Die Aufgabe des Vertreters unserer Gemeinde übernimmt zukünftig Herr Jacob Hirschfelder und ich werde im Falle seiner Verhinderung die Vertretung übernehmen. Ich gratuliere Herrn Hirschfelder zur Wahl und wünsche ihm viel Erfolg bei dieser neuen Aufgabe. Gleichzeitig **danke** ich Herrn Philipp Mirko Weber, der vorher diese Aufgabe wahrgenommen hat. Als **Vertreter in den Aufsichtsrat der Flugplatzgesellschaft mbh Halle/Oppin** wurde ich vom Gemeinderat entsendet und werde diese Aufgabe wahrnehmen.

Zur Erfüllung der kommunalen Aufgaben hat die Gemeinde Petersberg im Jahr 2020 verschiedene **Spenden** erhalten. Der Gemeinderat hat eine Liste aller Spenden erhalten und beschloss die Annahme dieser. Die Spenden betreffen zweckgebundene Zuwendungen z.B. für Kindertagesstätten, Feuerwehren, Seniorenweihnachtsfeiern oder auch für Spielplätze. Auch an dieser Stelle möchte ich nochmal meinen **herzlichsten Dank allen Spendern** zum Ausdruck bringen.

Wir sind Betreiber des **Parkplatzes an der Festwiese in der Ortschaft Petersberg**. Der Gemeinderat fasste in seiner Sitzung einen Grundlagenbeschluss zu den Jahresergebnissen des Betriebes gewerber Art „Parkplätze“. Hier sollen Gewinne als Rücklagen zugeführt werden, um diese für Investitionen im Umfeld des Parkplatzes verwenden zu können.

Des Weiteren fasste der Gemeinderat die Beschlüsse zur Abwägung Stellungnahme zum Vorentwurf des Bebauungsplans 1.1-2020 **„Gewerbegebiet Mösthinsdorf“** und Billigung des Entwurfs sowie zur Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB und Beteiligung der Behörden, sonstiger Träger öffentlichen Belange und der Nachbargemeinden nach § 4 Abs. 2 BauGB. In der Ortschaftsratsitzung am 12. Mai 2021 haben die Einwohnerinnen und Einwohner die Möglichkeit sich umfassend zu informieren. Die Einladung dazu wird ortsüblich in den Schaukästen der Ortschaft bekannt gemacht.

Für die Beantragung von **Fördermitteln „Klimaschutzkonzept und Klimaschutzmanagement“** sowie nach Abstimmung weitere Teilprogramme hat der Gemeinderat einer Auftragserteilung an die Landgesellschaft Sachsen-Anhalt mbH zugestimmt. Wir beabsichtigen die Nutzung verschiedener Förderprogramme zur Umsetzung strategischer Vorhaben der Gemeindeentwicklung sowie im Ergebnis auch zur Konsolidierung des gemeindlichen Haushalts. Durch die Erstellung des Klimaschutzkonzepts erwarten wir, durch die/den Klimaschutzmanager/in, einen großen Mehrwert zur Haushaltskonsolidierung erarbeiten lassen zu können. Vor allem die energetische Sanierung unserer Gebäude sowie Angebote zur Kälte- und Wärmenutzung möchte ich hier beispielhaft nennen. Mit der Personalie erhalten wir fachlich versierte Unterstützung bei der Erstellung von Maßnahmen, aber auch bei der Einwerbung von Fördermitteln. Der Antrag für die Erstmaßnahme „Erstellung Klimaschutzkonzept“ inkl. Umsetzung erster Maßnahmen ist mit einer 100% Förderung möglich.

Im weiteren Verlauf der Gemeinderatssitzung wurden **die Auftragsvergaben zur Änderung der ehemaligen Sekundarschule zur Grundschule, Kita und Hort in der Ortschaft Ostrau** beschlossen. Hier sind die Lose für Gerüstbau, Abbruch, Dachdecker, Rohbau, Fenster und Außentüren

vergeben. Damit konnte der Startschuss für die Baumaßnahmen in Ostrau gegeben werden. Zum Schluss der Sitzung wurden 3 Grundstücksverkäufe beschlossen.

Herr Schulze, Ortsbürgermeister in Teicha, forderte unseren Kultur- und Sozialausschuss auf, sich um das Thema „**Jugendarbeit**“ intensiver zu kümmern und bot seine Unterstützung an. Dazu übergab er einen Brief, der an unseren Ausschussvorsitzenden, Herrn Henze, gerichtet war.

Am 11. Mai 2021 sollte die **28. Gewässerschau des Unterhaltungsverbandes „Untere Saale“** stattfinden. Aufgrund der verschärften Coronalage plant der Unterhaltungsverband, die Schau auf den September zu verlegen. Den neuen Termin werden wir Ihnen rechtzeitig bekannt geben.

Die nächste Gemeinderatssitzung findet unter Einhaltung der Abstands- und Hygieneregeln am 19. Mai 2021 im Kulturhaus Wallwitz statt.

Ich hoffe Ihnen auch mit dem heutigen Bericht wieder einen guten Überblick über die Arbeit der Gemeindeverwaltung gegeben zu haben.

**Gemeinsam bergauf!**

Herzliche Grüße  
Ihr Ronny Krimm  
Bürgermeister